

Ausschussmitglied Koch erläutert die Hintergründe zum Antrag. Er führt aus, dass es neben der Sprachförderung wichtig ist, junge Migrantinnen und Migranten in Ausbildung und Beruf zu vermitteln.

Die SPD-Fraktion stellt daher folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufbau eines Netzwerkes zur Integration junger Migrantinnen und Migranten in Ausbildung und Beruf zu initiieren. Dazu werden alle am Übergang Schule - Beruf Beteiligten eingeladen.“

Herr Gawollek, Jugendhilfeplaner, stellt in einer Präsentation einen Teil der bereits installierten Netzwerke und Kooperationen im Bereich der Jugendhilfe vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Nach einer ausführlichen Diskussion wird festgestellt, dass bei der Vermittlung junger Migrantinnen und Migranten in Ausbildung und Beruf bereits ein funktionierendes Netzwerk vorhanden ist, die bestehenden Angebote jedoch deutlicher und öffentlichkeitswirksamer präsentiert werden sollten.

Ausschussvorsitzende Zimmer regt an, die bestehenden Netzwerke weiter auszubauen, zu stärken und dem Jugendhilfeausschuss in sporadischen Abständen über den Sachstand zu berichten.

Ausschussmitglied Engelhardt zieht **den Antrag der SPD-Fraktion zurück**. Er bittet die Verwaltung, eine Vorlage für den Schulausschuss zu diesem Thema vorzubereiten.